



Vielfalt für Familien

Integration von Kindern mit Behinderungen in Friedrichshain- Kreuzberg

Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg

Antragsverfahren erhöhter Förderbedarf

Schritte im Ablauf

1. Eltern werden in der Kita beraten. Sie stellen einen **Antrag** auf Feststellung erhöhten Förderbedarfs.
2. Kita sendet **Antrag Förderbedarf und Schweigepflichtsentbindung** an **Jug KBE** und **Beobachtungsbogen** an **KJGD**
3. **KJGD** lädt Familie ein, fertigt nach der Untersuchung **Stellungnahme: Zuordnung PKr. gem. §§ 2, 99 SGB IX** (befristet)
4. **Amtsärztliche Stellungnahme** erhalten: **Eltern, Kita, Jug KBE**
5. Jug KBE bearbeitet Antrag: **Feststellung erhöhter Förderbedarf** (gültig ab Datum des Antragseingangs im Jugendamt!)
6. **Gutschein** wird verändert (Zusatz Förderbedarf)
7. Eltern erhalten Anlage zum Gutschein, Kitaträger Finanzierung + 0,25 Personalstelle

Antrag auf Feststellung erhöhten Förderbedarfs – was muss wohin?

Antrag zum Jugendamt
senden:

Bezirksamt Friedrichshain-
Kreuzberg

Jugend, Familie und Gesundheit

Jug KBE

10216 Berlin

Fax: 90298 4197

b.freier@ba-fk.berlin.de

r.flock@ba-fk.berlin.de

Beobachtungsbogen zum
KJGD senden:

Bezirksamt Friedrichshain-
Kreuzberg

Jugend, Familie und Gesundheit

KJGD

10216 Berlin

Fax: 90298 7337

kjgd@ba-fk.berlin.de

Beobachtungsbogen

- ▶ <https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kindertagesbetreuung/fachinfo/integration-inklusion/beobachtungsbogen-foerderbedarf.pdf?ts=1713264245>
- ▶ Allgemeine Infos zum Kind, zur Familie und zur Kita
- ▶ ICF-CY orientierte Beobachtungen:
 - ▶ Körperstruktur, Körperfunktion, Lern-und Wissensanwendung, Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, Kommunikation, Mobilität, Selbstversorgung, Teilhabe am Kitaalltag
- ▶ Aktueller Entwicklungsstand:
 - Entwicklung der Selbständigkeit
 - Motorischer Bereich
 - Sensorischer Bereich
 - Sprachlich-kommunikativer Bereich
 - Kognitiver Bereich
 - Sozial-emotionaler Bereich
- ▶ Alternativ: Teilhabe- und Förderplan Teil A
- ▶ (Unterschriften Kitaleitung und Eltern)

Verlängerung erhöhter Förderbedarf nach Fristende

1. Kita und Eltern stellen übereinstimmend fest, dass erhöhter Förderbedarf weiterhin nötig
 - ▶ **Kein wiederholter Antrag der Eltern im Jugendamt nötig** (außer: Integrationsstatus ist seit (mehr als) 6 Monaten ausgelaufen)
 - ▶ **Beobachtungsbogen** (oder: Teil A Teilhabe-und Förderplan) an KJGD senden
2. Untersuchung im KJGD (lädt Familie ein) oder Entscheidung nach Aktenlage
 - ▶ Zuordnung PKr. gem. §§ 2, 99 SGB IX (befristet)
3. Feststellung erhöhter Förderbedarf
 - ▶ Gutschein mit Zusatz Förderbedarf
 - ▶ Finanzierung Personalausschlag

Antragsverfahren wesentlich erhöhter Förderbedarf

1. Antrag auf Anerkennung wesentlich erhöhten Förderbedarfs gemeinsam durch Eltern und Kita
 - Am besten schriftlich (Mail, Fax) an B. Freier (FH) oder R. Flock (KB)
 - Beobachtungsbogen (oder Ausschnitt Teilhabe- und Förderplan), SPZ-Bericht u./o. Diagnosen mitsenden
2. Jug KBE informiert THFD und spricht mit Kita Termin und Teilnehmerkreis ab
 - Einladung aller anderen TN. durch Kita
3. Feststellungsausschuss: Darstellung der bisherigen Entwicklung, Beschreibung des besonderen Bedarfs, Feststellung, Befristung, Beratung zu weiteren Hilfen, Förderziele und Zusammenarbeit mit Eltern, SPZ
 - Im Jahr der Schulanmeldung ggf. SIBUZ mit einladen + Integrationserzieher*in der Einzugsgebietsschule
 - KBE protokolliert Vereinbarungen, gibt Info zur Zuschlagserteilung an Gutscheinstelle

Gesprächsformate zu Kindern mit erhöhtem Förderbedarf in der Kita

- ▶ **Entwicklungsgespräch:** ca. zweimal jährlich, im Jahr vor Einschulung mglst. vor Schulanmeldung
- ▶ Ausschuss zur Feststellung eines wesentlich erhöhten Bedarfs (**B - Ausschuss**): i.d.R. einmalig, Folgetermine als IFA
- ▶ **IFA** (interdisziplinärer Fachaustausch): regelmäßig nach Bedarf, 2-4x jährlich
- ▶ **Schulhilfekonferenz/Beratungsgespräch vor Schulbeginn:** in Einzelfällen, nicht regelmäßig
- ▶ **Hilfekonferenz im Jugendamt:** i. d. R. 2x jährlich

Die verschiedenen Gesprächsformate überschneiden sich bei Inhalten und Zielstellungen. Um Doppelstrukturen zu vermeiden, sollte - wo immer es möglich ist - eine Zusammenlegung erfolgen. So können z.B. Entwicklungsgespräche in IFAs aufgehen, sobald die Kooperation zwischen Kita, Familie und SPZ begonnen hat.

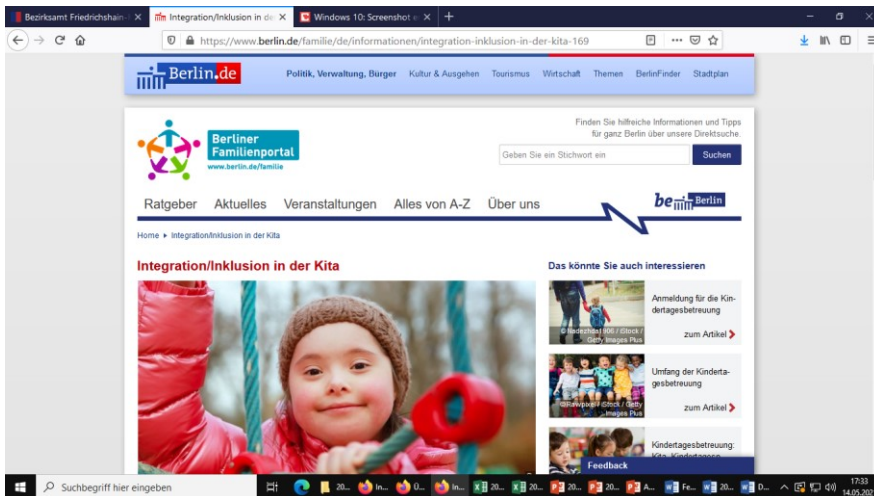
Kontaktstellen in Jugendamt Friedrichshain- Kreuzberg

- ▶ **Anerkennung** erhöhter /wesentlich erhöhter Förderbedarf weiterhin bei KBE (R. Flock, B.Freier)
- ▶ Teilhabefachdienst: Beratung und Beantragung rund um **Leistungen für Kinder** mit körperlichen, geistigen und Sinnesbeeinträchtigungen (SGB IX) (Ltg.: Frau Degel, Tel.: 90298 2486)
- ▶ Teilhabeteam im RSD: Beratung und Beantragung rund um **Leistungen für Kinder** mit seelischen Beeinträchtigungen (§35 a SGB VIII) - z. Zt. erreichbar über Tagesdienst der jeweiligen Region
- ▶ Regionaler sozialpädagogischen Dienst (RSD): Beratung und Beantragung von **Hilfen für Familien** (erreichbar über Tagesdienst der jeweiligen Region)

Kontaktaten in Friedrichshain-Kreuzberg

- ▶ Familienförderung, R. Flock: 90298 4519 r.flock@ba-fk.berlin.de
B. Freier: 90298 3530 b.freier@ba-fk.berlin.de
- ▶ KJGD: T 90298-7342 /-2813, F -7337 kjgd@ba-fk.berlin.de
- ▶ KJPD: 90298-4968, kjpd@ba-fk.berlin.de (für Kinder mit emot./soz.Problemen /Autismus; Achtung: Eltern vereinbaren bitte selbst Termin)
- ▶ Beratungsstelle für hörbehinderte Kinder: 90298-2824, hoerberatung@ba-fk.berlin.de
- ▶ SIBUZ: 22508 311, 02sibuz@senbjf.berlin.de
- ▶ Teilhabefachdienst (körperliche, geistige und Sinnesbeh.): 90298-2486, F -718503
Jugendamt-Teilhabefachdienst@ba-fk.berlin.de
- ▶ Teilhabeteam im Jugendamt (seelische Behinderung): erreichbar über Tagesdienst RSD
- ▶ Teilhabeberatung Berlin: <https://www.teilhabeberatung.de/>

Weitere Infos: Ansprechpartner, FAQ's Handreichung, Förderplan



- ▶ <https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kindertagesbetreuung/fachinfo/integration-inklusion/>
- ▶ <https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kindertagesbetreuung/kinder-mit-behinderung/>
- ▶ <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/angebote-und-leistungen-des-jugendamtes/kita-und-hort/>

“ Mein ganz normal anderes Kind“

Broschüre für Eltern und Fachkräfte - aktualisiert



- ▶ erste Orientierungshilfe für Eltern, wenn ihr Kind sich anders entwickelt oder mit einer Behinderung aufwächst
- ▶ Informationen zu frühen Hilfen, Beratung und Entlastung
- ▶ für Eltern von Kleinkindern im Alter von 0 bis 6 Jahren mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung
- ▶ https://www.kinderpflegenetzwerk.de/download/2024/Kompaktbroschu_re-2024-Web.pdf